

KOMMUNALES KINO
im alten Wiehrebahnhof

SPORT, LITERATUR UND FILM:
»DER LANGE LAUF«

FILM DES MONATS
DIAS DE SANTIAGO

Literatur Forum Südwest

LESUNG
DZEVAD KARAHASAN

KOMMUNALES KINO
im alten Wiehrebahnhof


HINKOMMEN
Linie 27 | Alter Wiehrebahnhof
Linie 4 | Lorettostraße
Linie 1 | Schwabentorbrücke



Das Kommunale Kino wird gefördert von der Stadt Freiburg und der MFG-Filmförderung-Baden-Württemberg. Mitglied im Bundesverband Kommunale Filmarbeit.

Das Literatur Forum Südwest wird gefördert von der Stadt Freiburg und durch Projektmittel des Landes Baden-Württemberg.

CINÉ CLUB



DER WILDE SCHLAG MEINES HERZENS
DE BATTRE MON COEUR S'EST ARRÊTÉ | Frankreich 2005 | OmU | 107 Min. | Tom kommt aus einer kaputten Familie: Sein Vater verdiente seinen Lebensunterhalt mit zwielichtigen Geschäften, und so ist auch der Sohn nicht besser. Doch er will anders werden als sein Vater und sieht seinen Weg aus der Illegalität in der Musik. Tom nimmt Klavierunterricht bei einer Chinesin, mit der er wegen mangelnder Fremdsprachkenntnisse kein Wort reden kann. Doch als er sich an die Freundin seines Bestenfreundes heranmachen will, holt seine Vergangenheit ihn ein. Regie: Jacques Audiard | Buch: J. Audiard, Tonino Benacquista | mit Romain Duris, Aure Atika, Emmanuelle Devos, Niels Arestrup, Jonathan Zaccaï u.a. | Di 21.03., 19.30 **ciné club** mit Einführung: Ludovic Gourvenec & Mathias Schillmöller | Sa 25.03., 21.30 | So 26.03., 17.30 |

FREIBURGER FENSTER

DEN OPFERN IHRE NAMEN ZURÜCKGEBEN
Bodo Kaiser | D 2005 | 14 Min. Kurzfilm über den Kölner Künstler Gunter Demnig, Initiator der »Stolpersteine«, von denen es mittlerweile über 3.000 in Deutschland gibt. In Freiburg sind es rund 130, die in der Innenstadt, im Stühlinger, in der Wiehre und in Herdern an deportierte Jüdinnen und Juden, Zeugen Jehovas und Euthanasieopfer erinnern. »Ziel ist es, dass Erinnerung nicht an entrückten Gedenkstätten stattfindet, sondern mitten im Alltag – man sollte regelrecht darüber stolpern.«

DIE ZWANGSARBEITER VOM KAISER
Bodo Kaiser | D 2006 | 57 Min. In Kooperation mit der Haslacher Initiative »Gedenkstätte Vulkan« entschloss sich Bodo Kaiser im letzten Jahr, einen Dokumentarfilm über das KZ in Haslach/Kinzigtal zu erstellen. Dabei ging es weniger darum, eine umfassende historische Aufarbeitung zu leisten, sondern eher ein atmosphärisches Bild zu erstellen. Ziel war es, ein jahrzehntelang tabuisiertes Thema öffentlich zu machen und die Arbeit der Initiative »Gedenkstätte Haslach« zu unterstützen. Im Film kommen ehemalige Häftlinge der drei Lager zu Wort: Fluchthelfer, Mitglieder der Résistance und aus deutschem Arbeitsdienst Desertierte. Sie erzählen, wie sie in die Hände von Gestapo und SS kamen und wie der unmenschliche und grausame Alltag hinter den Lagerzäunen aussah. Die Eindringlichkeit, mit der diese inzwischen hochbetagten Zeitzeugen schildern, was ihnen in ihrer Jugend widerfahren ist, ist sicherlich der stärkste Moment des Films. Neben ehemaligen Lagerinsassen kommen Haslacher Bürger zu Wort. In Kooperation mit Wolfgang Stickle, Medienwerkstatt Freiburg | Mo 13.03., 20 Uhr | in Anwesenheit von **Bodo Kaiser**

ZUR LESUNG VON **DZEVAD KARAHASAN**



DAS LEBEN IST EIN WUNDER
ZIVOT JE CUDO | Frankreich/Serbien 2004 | OmU | 148 Min. | In bewährter surrealer Manier erzählt Kusturica eine Romeo-und-Julie-Geschichte vor dem Hintergrund des ausbrechenden Bosnienkrieges. Luka, ein serbischer Ingenieur, kommt mit seiner Eisenbahnlinie in eine abgelegene Region, wo er eine Eisenbahnlinie bauen soll. Die Vorzeichen des Unheils ignoriert der Berufsvoztisch – als die Gewalt explodiert, geht alles ganz schnell. Seine Frau verlässt ihn, sein Sohn gerät in muslimische Gefangenschaft. Da bekommt Luka eine Geisel, um die sie gegen seinen Sohn auszutauschen und verliebt sich in sie... Wie in anderen tragikomischen Burlesken Kusturicas spielen Tiere eine ebenso große Rolle wie die Gypsy-Techno-Rock-Musik seines »No Smoking Orchestra«.

Regie: Emir Kusturica | Buch: Ranko Bozic, E. Kusturica | mit Slavko Stimac, Natasa Solak, Vesna Trivalik u.a. | So 19.03., 19.30 | Do 23.03., 20.00 | Fr 31.03., 19.30 |

IMPRESSUM: Kommunales Kino Freiburg e.V. Geschäftsleitung/Programmredaktion: Neriman Bayram, Wolfgang Dittrich-Windhöfel (v.i.S.d.P.), Reiner Hoff Literatur Forum Südwest e.V./Literaturbüro: Dr. Stefanie Stegmann Gestaltung: TheisundJulia, Freiburg

LITERATUR FORUM SÜDWEST

AUTORINNEN-LESUNGEN

INTERNATIONALE FRAUENWOCHE
Anlässlich der Internationalen Frauenwoche stellen die Unabhängigen Frauen Freiburg in Kooperation mit dem Literaturbüro Freiburg im Rahmen einer Lesereihe vier Autorinnen aus Freiburg und der Region vor. Es lesen jeweils um 18 Uhr: Evelyn Grill aus Der Sammler (9. März), Bille Haag aus Die Königin der Nacht (10. März) sowie gemeinsam am 11. März die zwei jungen Nachwuchsautorinnen Lisa Danulat (Die sieben Stufen der Akzeptanz, Aufschnitt 2.49) und Nina Rothermel (1. Preisträgerin des Jugend-Schreibwettbewerbs »Nächtliche« 2005). Im Anschluss an die Lesung besteht jeweils die Möglichkeit, mit der Autorin bzw. den Autorinnen ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt bei allen Veranstaltungen ist frei. | Do 09.03. 18.00 | Fr 10.03. 18.00 | Sa 11.03. 18.00 | Galerie | Eintritt frei |

LESUNG
»DER NÄCHTLICHE RAT«:
DZEVAD KARAHASAN
»Dein Leben ist für die Katze, wenn du nichts in ihm gefunden hast, wobei du es zu geben bereit bist.« Vor dem Hintergrund der jüngsten Zeitgeschichte erzählt Dzevad Karahasan die Geschichte eines bosnischen Mannes, der sich seiner Herkunft verweigern will und mit dem herausfindenden Krieg konfrontiert wird. Der nächtliche Rat – im Februar 2006 in deutscher Übersetzung bei Suhrkamp erschienen – ist ein eindringlicher Roman, in dem Kriminalhandlung und theologische Spekulation,

Liebesgeschichte und radikale Zeitkritik kunstvoll ineinander verwoben werden. Karahasan, 1953 in Duvno/Jugoslawien geboren, lebt in Graz und Sarajevo. Die Belagerung der bosnischen Hauptstadt war Thema seines Tagebuchs der Aus-siedlung (1993) und seiner beiden Romane Schahrijars Ring (1997) und Sara und Serafina (2000). 2004 erhielt er den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung. Im Rahmen der Lesung von Dzevad Karahasan zeigt das Kommunale Kino den Film ZIVOT JE CUDO – DAS LEBEN IST EIN WUNDER (F/SCG 2004, OmU) des Erfolgsregisseurs Emir Kusturica (19.03., 19.30 | 23.03., 20.00 | 31.03., 20.00 | 01.04., 18.00). Eine Veranstaltung des Literaturbüros Freiburg, der Buchhandlung Schwarz und amica e.V. | So 19.03. 11.00 | Kinosaal | Eintritt: 5/3 Euro |

Buchhandlung Schwarz AMICA e.V. SES

WERKSTATTGESPRÄCH ÜBER UNVERÖFFENTLICHTE TEXTE
OFFENE LESUNG
Die Offene Lesung ist eine Veranstaltung, bei der Schreibende unveröffentlichte literarische Texte präsentieren und zur Diskussion stellen können. Textanmeldung im Literaturbüro. | Do 30.03. 20.00 | Galerie | Eintritt frei |

KOMMUNALES KINO E.V.

Urachstraße 40 | 79102 Freiburg
Telefon 07 61. 7090 33
Fax 07 61. 70 69 21
E-Mail: kino@freiburger-medienforum.de
www.freiburger-medienforum.de
Programm im E-Mail-Abo
unter www.freiburger-medienforum.de

PUBLIKUMSZEITEN BÜRO
Mo – Fr 14.00 – 17.00 Uhr

LITERATUR FORUM SÜDWEST E.V.

Literaturbüro Freiburg/Autoren- und Übersetzerwerkstatt

Urachstraße 40 | 79102 Freiburg
Telefon und Fax 07 61. 28 99 89
E-Mail: literaturforum@t-online.de

NEUE BÜROÖFFNUNGSZEITEN
Mo | Do 14.00 – 17.00 Uhr
Di | Fr 09.30 – 12.30 Uhr

CAFÉ
im Alten Wiehrebahnhof
Telefon 07 61. 705 96 57

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo – Di 19.00 – 01.00 Uhr
Mi (Markt) 13.30 – 01.00 Uhr
Do – Fr 15.30 – 01.00 Uhr
Sa (Markt) 09.00 – 01.00 Uhr
So 15.00 – 01.00 Uhr
Das Café öffnet 30 Min. vor Sonderveranstaltungen.



VERANSTALTUNGEN | MÄRZ | 06

Mi 01.03.	19:30	SHUTKA – STADT DER ROMA OmU Romafilme in Zusammenarbeit mit SAGA
	21:30	GOYA IN BORDEAUX GOYA EN BURDEOS OmU Farbe im Kino – Carlos Saura
Do 02.03.	19:30	SOLO SUNNY Hommage an Konrad Wolf
	21:30	KILL BILL Vol. 2 DF Kino Extrem: Kill Bill und das Genrekin der 70er
Fr 03.03.	19:30	DER LETZTE COIFFEUR VOR DER WETTSTEINBRÜCKE zu Gast: Regisseur Christian Jamin Zärtliche Liebesbeweise mit der Schere
	21:30	SOLO SUNNY Hommage an Konrad Wolf
Sa 04.03.	15:30	SERGEANT PEPPER Kinderkino ab 6 J. / 98 Min.
	17:30	SOLO SUNNY Hommage an Konrad Wolf
	19:30	DER LETZTE COIFFEUR VOR DER WETTSTEINBRÜCKE Zärtliche Liebesbeweise mit der Schere
	21:30	KILL BILL Vol. 2 DF Kino Extrem: Kill Bill und das Genrekin der 70er
So 05.03.	15:30	SERGEANT PEPPER Kinderkino ab 6 J. / 98 Min.
	17:30	GOYA IN BORDEAUX GOYA EN BURDEOS OmU Farbe im Kino – Carlos Saura
	19:30	SOLO SUNNY Hommage an Konrad Wolf
	21:30	KILL BILL Vol. 2 DF Kino Extrem: Kill Bill und das Genrekin der 70er
Di 07.03.	19:30	GLOBAL VISIONS – EMAF HIGHLIGHTS ON TOUR OFFENE BEZIEHUNGEN Programm 1
	21:30	KINO avantgarde
	21:30	KILL BILL Vol. 2 DF Kino Extrem: Kill Bill und das Genrekin der 70er
Mi 08.03.	19:30	EXTRAÑO OmU Cine Latino: Junges Argentinisches Kino
	21:30	DER LETZTE COIFFEUR VOR DER WETTSTEINBRÜCKE Zärtliche Liebesbeweise mit der Schere
Do 09.03.	18:00	INTERNATIONALE FRAUENWOCHE: EVELYN GRILL Lesung Galerie
	19:30	DIE HELFER UND DIE FRAUEN FrauenFilmprogramm in Kooperation mit AMICA
	21:30	GLOBAL VISIONS – EMAF HIGHLIGHTS ON TOUR OFFENE BEZIEHUNGEN Kurzfilmprogramm 1
Fr 10.03.	18:00	INTERNATIONALE FRAUENWOCHE: BILLE HAAG Lesung Galerie
	19:30	PROFESSOR MAMLOCK Hommage an Konrad Wolf – Literaturverfilmung nach Friedrich Wolf
	21:30	DAS HÖLLENTOR DER SHAOLIN NAN SHAO LIN YU BEI SHAO LIN double feature TÔTE DJANGO! SE SEI VIVO SPARA Kino Extrem – Die Quellen des Quentin T. (Vol. 2)
Sa 11.03.	15:30	SERGEANT PEPPER Kinderkino ab 6 J. / 98 Min.
	18:00	INTERNATIONALE FRAUENWOCHE: LISA DONULAT & NINA ROTHERMEL Lesung Galerie
	19:30	DIE HELFER UND DIE FRAUEN FrauenFilmprogramm in Kooperation mit AMICA
	21:30	EXTRAÑO OmU Cine Latino: Junges Argentinisches Kino
	21:30	PROFESSOR MAMLOCK Hommage an Konrad Wolf – Literaturverfilmung nach Friedrich Wolf
So 12.03.	15:30	SERGEANT PEPPER Kinderkino ab 6 J. / 98 Min.
	17:30	THREE ROOMS OF MELANCHOLIA OmU FrauenFilmprogramm in Kooperation mit AMICA
	19:30	PROFESSOR MAMLOCK Hommage an Konrad Wolf – Literaturverfilmung nach Friedrich Wolf
	21:30	TÔTE DJANGO! SE SEI VIVO SPARA DIE QUELLEN DES QUENTIN T. (VOL.2)
Mo 13.03.	20:00	DIE ZWANGSARBEITER VOM »VULKAN« Vorfilm: Den Opfern ihre Namen zurückgeben zu Gast: Bodo Kaiser Freiburg Fenster – in Kooperation mit Wolfgang Stickle, Medienwerkstatt Freiburg
Di 14.03.	15:00	PROFESSOR MAMLOCK Dienstagskino Hommage an Konrad Wolf – Literaturverfilmung nach Friedrich Wolf
	19:30	THREE ROOMS OF MELANCHOLIA OmU FrauenFilmprogramm in Kooperation mit AMICA
	20:00	TREFFEN FREIBURGER ÜBERSETZERINNEN Goldener Anker, Talstr./Uhlstrand. Info: A. Zöfel 0761/274638
	21:30	EXTRAÑO OmU Cine Latino: Junges Argentinisches Kino
Mi 15.03.	19:30	DIAS DE SANTIAGO OmU mit einer Einführung von Bernhard Jimi Merk, Informationsstelle Peru Cine Latino: Preisgekrönter Spielfilm aus Peru – Film des Monats
	21:30	DAS HÖLLENTOR DER SHAOLIN NAN SHAO LIN YU BEI SHAO LIN Kino Extrem – Die Quellen des Quentin T.
Do 16.03.	20:00	HörBAR DIE NS-FÜHRUNG IM VERHÖR Kinosaal
Fr 17.03.	19:00	AMERICAN BEAUTY DF Einführung & Analyse: Inge Michaels-Beckmann Psychoanalytikerinnen stellen Filme vor
	21:30	DIAS DE SANTIAGO OmU Cine Latino: Preisgekrönter Spielfilm aus Peru – Film des Monats
Sa 18.03.	15:30	DER SCHMETTERLING Kinderkino ab 6 J./ 83 Min.
	17:30	DER LETZTE COIFFEUR VOR DER WETTSTEINBRÜCKE Zärtliche Liebesbeweise mit der Schere
	19:30	DIAS DE SANTIAGO OmU Cine Latino: Preisgekrönter Spielfilm aus Peru – Film des Monats
	21:30	AMERICAN BEAUTY DF Psychoanalytikerinnen stellen Filme vor
So 19.03.	11:00	»DER NÄCHTLICHE RAT«: DZEVAD KARAHASAN Lesung Kinosaal
	15:30	DER SCHMETTERLING Kinderkino ab 6 J./ 83 Min.
	17:30	DIAS DE SANTIAGO OmU Cine Latino: Preisgekrönter Spielfilm aus Peru – Film des Monats
	19:30	DAS LEBEN IST EIN WUNDER ZIVOT JE CUDO OmU zur Lesung von Dzevad Karahasan
Mo 20.03.	20:00	DIE UNBERÜHRBARE In Kooperation mit Zonta Club Freiburg-Schauinsland
Di 21.03.	19:30	DER WILDE SCHLAG MEINES HERZENS DE BATTRE MON COEUR S'EST ARRÊTÉ OmU ciné club mit Einführung: Ludovic Gourvenec & Mathias Schillmöller
	20:00	SPRECHEN ÜBER SPRACHE: KRITERIEN LITERARISCHER WERTUNG Lesung & Vortrag Galerie
	21:45	DIAS DE SANTIAGO OmU Cine Latino: Preisgekrönter Spielfilm aus Peru – Film des Monats
Mi 22.03.	19:30	DIAS DE SANTIAGO OmU Cine Latino: Preisgekrönter Spielfilm aus Peru – Film des Monats
	21:30	AMERICAN BEAUTY DF Psychoanalytikerinnen stellen Filme vor
Do 23.03.	20:00	DAS LEBEN IST EIN WUNDER ZIVOT JE CUDO OmU zur Lesung von Dzevad Karahasan
Fr 24.03.	20:00	SPORT, LITERATUR UND FILM: »DER LANGE LAUF« GESPRÄCHE, DISKUSSIONEN UND LESUNGEN DIE EINSAMKEIT DES LANGSTRECKENLÄUFERS zu Gast: Gunter Gebauer, Günter Herburger, Robert Hartmann und Max Frei Moderation: Dr. Diethelm Blecking
	21:30	DIE EINSAMKEIT DES LANGSTRECKENLÄUFERS DF
Sa 25.03.	11:00	– 22:00 X-PRESSIVE! Ausstellung Galerie
	15:30	DER SCHMETTERLING Kinderkino ab 6 J./ 83 Min.
	17:30	DIE UNBERÜHRBARE In Kooperation mit Zonta Club Freiburg-Schauinsland
	19:30	KURZ UND GUT – TOUR 2006 Preisgekröntes Kurzfilmprogramm
	21:30	DER WILDE SCHLAG MEINES HERZENS DE BATTRE MON COEUR S'EST ARRÊTÉ OmU ciné club
So 26.03.	11:00	– 18:00 X-PRESSIVE! Ausstellung Galerie
	15:30	DER SCHMETTERLING Kinderkino ab 6 J./ 83 Min.
	17:30	DER WILDE SCHLAG MEINES HERZENS DE BATTRE MON COEUR S'EST ARRÊTÉ OmU ciné club
	19:30	PHANTOM STUMMFILM MIT MUSIKBEGLEITUNG Am Klavier: Günter A. Buchwald
	21:45	KURZ UND GUT – TOUR 2006 Preisgekröntes Kurzfilmprogramm
Mo 27.03.	20:00	TANZ MIT DEM KREBS In Kooperation mit der Fördergesellschaft Forschung Tumorbologie e.V.
Di 28.03.	19:30	GLOBAL VISIONS – EMAF HIGHLIGHTS ON TOUR ZUKUNFT IST JETZT! Kurzfilmprogramm 2 KINO avantgarde
	21:30	AMERICAN BEAUTY DF Psychoanalytikerinnen stellen Filme vor
Mi 29.03.	19:30	SUITE HAVANNA OmU Cine Latino: Poetische Hommage an Havanna
	21:30	DAS ZIMMER MEINES SOHNES LA STANZA DEL FIGLIO OmU Italienisches Kino
Do 30.03.	19:30	DAS ZIMMER MEINES SOHNES LA STANZA DEL FIGLIO OmU Italienisches Kino
	20:00	OFFENE LESUNG Lesung unveröffentlichter Texte Galerie
	21:45	GLOBAL VISIONS – EMAF HIGHLIGHTS ON TOUR ZUKUNFT IST JETZT! Kurzfilmprogramm 2
Fr 31.03.	19:30	DAS LEBEN IST EIN WUNDER ZIVOT JE CUDO OmU zur Lesung von Dzevad Karahasan
	22:00	DAS ZIMMER MEINES SOHNES LA STANZA DEL FIGLIO OmU Italienisches Kino

INFO KOMMUNALES KINO

Einzelkarte	5,00 Eur
Ser Karte	20,00 Eur
Kinderkino	2,50 Eur
Begleitperson Kinderkino	4,00 Eur
»Dienstagskino«	4,00 Eur

Kartenvorbestellung: bis 15 Min. vor Filmbeginn a. d. Kasse abzuholen

ABKÜRZUNGEN:
DF | Deutsche Fassung
OF | Originalfassung
OMU | Original mit dt. Untertiteln
OMEU | Original mit engl. Untertiteln
OMFU | Original mit franz. Untertiteln
Programmänderungen sind manchmal unvernünftig

KURZFILME IM MÄRZ

01.03. – 05.03. | FETCH | von R.Lynn-Maree Panzer | Austr. | 1998 | 6 Min.
07.03. – 11.03. | GRANDPA | von R. Andy Shelley | GBF | 1999 | 5 Min.
21.03. – 02.04. | NOWHERE MAN | von R.J. Stjärne Nilsson | Schweden | 1996 | 8 Min.

FÖRDERMITGLIEDSCHAFT

Sie können unsere nichtgewerbliche Kinobarbeit unterstützen und an ihr teilhaben: Mit einer jährlichen Spende ab 50 Euro werden Sie Fördermitglied im Kommunalen Kino. Nähere Informationen im Büro (Tel. 709033), an der Kasse oder im Internet.

SPORT, LITERATUR UND FILM:
»DER LANGE LAUF.«

>> Sport und Literatur müssen keine feindlichen Brüder sein. Literatur und Film können den stummen Körper des Athleten zum Sprechen bringen und fügen der sportlichen Aktion etwas hinzu, was die bloßen Ergebnislisten nicht vermögen. Der Körper des Sportlers wird zum Ausgangs- und Bezugspunkt für Geschichten. Mit unserer Veranstaltung wollen wir genau diesen Resonanzraum, den der Sport für die Literatur und den Film bietet, ausleuchten. Zum Thema »Der lange Lauf« haben wir folgende Akteure eingeladen: **Max Frei** (Freiburger Marathonist), **Günter Gebauer** (Professor für Philosophie und Sportsoziologie an der FU Berlin), **Robert Hartmann** (Sportjournalist der SZ) und **Günter Herburger** (Schriftsteller und Extremläufer). In einem gemeinsamen Gespräch werden die Gäste über den Transfer zwischen Sport und Literatur diskutieren und ihre Lieblingstexte zum Thema lesen. Das Gespräch wird von **Dr. Diethelm Blecking** (Dozent am Sportinstitut der Uni Freiburg) moderiert. Anschließend wird Tony Richardson's große Literaturverfilmung von Silittos »Die Einsamkeit des Langstreckenläufers« gezeigt.

DIE EINSAMKEIT DES LANGSTRECKENLÄUFERS
THE LONELINESS OF THE LONG DISTANCE RUNNER
[Großbritannien 1962 | DF | 104 Min.]
Ein wegen Diebstahls in eine Erziehungsanstalt gesteckter Junge soll das Heim als Langstreckenläufer repräsentieren. Als sicherer Sieger geht er kurz vor dem Ziel auf – in Protest gegen Anpassungsdruck einer Gesellschaft, deren bigotte Moralprinzipien er durchschaut hat. Ein herausragendes Werk des britischen »Free Cinema«.

Regie: Tony Richardson | Buch: Alan Silittos, nach seiner gleichnamigen Erzählung | Kamera: Walter Lassally | mit Tom Courtenay, Michael Redgrave, James Bolam, Topsy Jane u.a. | Fr 24.03., 21.30 | Eine gemeinsame Veranstaltung des Kommunalen Kinos und der Buchhandlung Schwarz | Fr., 24.03. 20.00 | Eintritt: 10 Euro | Kartenvorverkauf nur in der Buchhandlung Schwarz, Günterstalstr. 44, 79100 Freiburg, Tel. 0761-71806

PSYCHOANALYTIKER STELLEN FILME VOR



AMERICAN BEAUTY
| USA 1999 | DF | 122 Min. | Die Geschichte eines Mannes im mittleren Alter, der aus dem Jenseits die Geschichte seines unbefriedigten Berufs- und Familienlebens erzählt. Der ironische Blick hinter die Fassade von Kleinstadt-Amerika wird durch eine komplexe Erzählebene anteilnehmend und mit neugieriger Sensibilität zu einem komplexen und ausgewogenen Charakterporträt ausweitert. Ein höchst bemerkenswerter Erstlingsfilm, der stilistisch und darstellerisch gleichermaßen überzeugt.

Regie: Sam Mendes | Buch: Alan Ball | Kamera: Conrad L. Hall | Musik: Thomas Newman, Pete Townshend (Songs) | mit Kevin Spacey, Annette Bening, Thora Birch, Wes Bentley u.a. | Fr 17.03., 19.00, vorgestellt von Inge Michaels-Beckmann | Sa 18.03., 21.30 | Mi 22.03., 21.30 | Di 28.03., 21.30 |

LITERATUR FORUM SÜDWEST

AUTORINNEN-LESUNGEN

INTERNATIONALE FRAUENWOCHE
Anlässlich der Internationalen Frauenwoche stellen die Unabhängigen Frauen Freiburg in Kooperation mit dem Literaturbüro Freiburg im Rahmen einer Lesereihe vier Autorinnen aus Freiburg und der Region vor. Es lesen jeweils um 18 Uhr: Evelyn Grill aus Der Sammler (9. März), Bille Haag aus Die Königin der Nacht (10. März) sowie gemeinsam am 11. März die zwei jungen Nachwuchsautorinnen Lisa Danulat (Die sieben Stufen der Akzeptanz, Aufschnitt 2.49) und Nina Rothermel (1. Preisträgerin des Jugend-Schreibwettbewerbs »Nächtliche« 2005). Im Anschluss an die Lesung besteht jeweils die Möglichkeit, mit der Autorin bzw. den Autorinnen ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt bei allen Veranstaltungen ist frei. | Do 09.03. 18.00 | Fr 10.03. 18.00 | Sa 11.03. 18.00 | Galerie | Eintritt frei |

LESUNG
»DER NÄCHTLICHE RAT«:
DZEVAD KARAHASAN
»Dein Leben ist für die Katze, wenn du nichts in ihm gefunden hast, wobei du es zu geben bereit bist.« Vor dem Hintergrund der jüngsten Zeitgeschichte erzählt Dzevad Karahasan die Geschichte eines bosnischen Mannes, der sich seiner Herkunft verweigern will und mit dem herausfindenden Krieg konfrontiert wird. Der nächtliche Rat – im Februar 2006 in deutscher Übersetzung bei Suhrkamp erschienen – ist ein eindringlicher Roman, in dem Kriminalhandlung und theologische Spekulation,

Liebesgeschichte und radikale Zeitkritik kunstvoll ineinander verwoben werden. Karahasan, 1953 in Duvno/Jugoslawien geboren, lebt in Graz und Sarajevo. Die Belagerung der bosnischen Hauptstadt war Thema seines Tagebuchs der Aus-siedlung (1993) und seiner beiden Romane Schahrijars Ring (1997) und Sara und Serafina (2000). 2004 erhielt er den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung. Im Rahmen der Lesung von Dzevad Karahasan zeigt das Kommunale Kino den Film ZIVOT JE CUDO – DAS LEBEN IST EIN WUNDER (F/SCG 2004, OmU) des Erfolgsregisseurs Emir Kusturica (19.03., 19.30 | 23.03., 20.00 | 31.03., 20.00 | 01.04., 18.00). Eine Veranstaltung des Literaturbüros Freiburg, der Buchhandlung Schwarz und amica e.V. | So 19.03. 11.00 | Kinosaal | Eintritt: 5/3 Euro |

Buchhandlung Schwarz AMICA e.V. SES

WERKSTATTGESPRÄCH ÜBER UNVERÖFFENTLICHTE TEXTE
OFFENE LESUNG
Die Offene Lesung ist eine Veranstaltung, bei der Schreibende unveröffentlichte literarische Texte präsentieren und zur Diskussion stellen können. Textanmeldung im Literaturbüro. | Do 30.03. 20.00 | Galerie | Eintritt frei |

LESUNG & VORTRAG
SPRECHEN ÜBER SPRACHE: ÜBER DEN GESCHMACK LÄSST SICH NICHT DISPUTIEREN? – KRITERIEN LITERARISCHER WERTUNG
Über den Geschmack läßt sich nicht disputieren, schreibt Immanuel Kant in der Kritik der Urteilskraft. Achim Aurnhammer und Günter Schmitzler – beide Professoren für Literaturwissenschaft am Deutschen Seminar der Universität Freiburg – werden dennoch auch den Königsberger Aufklärer herbeizitiern, um allgemeine Qualitätskriterien für die Bewertung von Literatur von subjektiven Geschmacksurteilen abzugrenzen. Sie werden zunächst sowohl die Historizität als auch die Überzeitlichkeit von Wertungskriterien erörtern, um sie sodann anhand eines Text-vergleichs (Thomas Mann vs. Heinrich Böll) zu illustrieren. Dem Kantenschen Diktum zum Trotz darf auf lebendige Debatten und erhitzte Gemüter gehofft werden. | Di 21.03. 20.00 | Galerie | Eintritt 5/3 Euro |

HÖR BAR

DIE NS-FÜHRUNG IM VERHÖR

Mitschnitte der amerikanischen record group 238 beim Nürnberger Prozess 1945 dokumentiert von Ulrich Lampen und eingeleitet von Prof. Dr. Peter Steinbach (vormalig Prof. Dr. Peter Steinbach) des Historischen Instituts Freiburg, SWR 2005

> Insbesondere durch die Nürnberger Nachfolgeprozesse wurde die deutsche und internationale Öffentlichkeit über das Ausmaß, die Voraussetzungen und die Strukturen nationalsozialistischer Herrschaft aufgeklärt. Eine achtteilige Folge des SWR2 wertete die Überlieferung von Ermittlungsverfahren und Prozessen aus und versuchte, die Verknüpfung von Herrschaft, Ausbeutung und Vernichtung deutlich zu machen. Die erstmals öffentlich vorgestellten Tondokumente wurden dabei möglichst nicht in Zitate zerstückelt, sondern in Realzeit hörbar gemacht. Die Veranstaltung stellt einen Auszug dieser Radioserie vor. Peter Steinbach wird anwesend sein.

Eine Veranstaltung des Literaturbüros Freiburg, des Kommunalen Kinos Freiburg und des SWR2, die diesmal zusätzlich unterstützt wird von: KATHOLISCHE AKADEMIE DER ERZDIOZESE FREIBURG

| Do 16.03. 20.00 | Kino | Eintritt: 5/4 Euro |

AUSSTELLUNG

X-PRESSIVE! – DIGITALFOTOGRAFIE FÜR JUGENDLICHE MÄDCHEN

Von Juni bis September 2005 boten drei Einrichtungen aus Weilheim/Teck, Freiburg und Sigmaringen den Workshop X-pressive! an, der digitalen Mädchen in Möglichkeiten und Techniken der digitalfotografie einführt. Geleitet wurde der Workshop von Julia Willmann, Spielfilmredakteurin bei ARTE Straßburg. Für die technische Betreuung war Julia Daiber, freie Graphikerin, verantwortlich. Die Ausstellung zeigt die fotografischen Ergebnisse der drei Workshops.

Eigenes Institut des Freie, wissenschaftliches Institut des Jugendhilfswerks Freiburg e.V.

| Sa 25.03. & So 26.03. | Galerie | Eintritt frei |

ANZEIGE

AUSSTELLUNG

X-PRESSIVE! – DIGITALFOTOGRAFIE FÜR JUGENDLICHE MÄDCHEN

Von Juni bis September 2005 boten drei Einrichtungen aus Weilheim/Teck, Freiburg und Sigmaringen den Workshop X-pressive! an, der digitalen Mädchen in Möglichkeiten und Techniken der digitalfotografie einführt. Geleitet wurde der Workshop von Julia Willmann, Spielfilmredakteurin bei ARTE Straßburg. Für die technische Betreuung war Julia Daiber, freie Graphikerin, verantwortlich. Die Ausstellung zeigt die fotografischen Ergebnisse der drei Workshops.

Eigenes Institut des Freie, wissenschaftliches Institut des Jugendhilfswerks Freiburg e.V.

| Sa 25.03. & So 26.03. | Galerie | Eintritt frei |

ANZEIGE

AUSSTELLUNG

X-PRESSIVE! – DIGITALFOTOGRAFIE FÜR JUGENDLICHE MÄDCHEN

Von Juni bis September 2005 boten drei Einrichtungen aus Weilheim/Teck, Freiburg und Sigmaringen den Workshop X-pressive! an, der digitalen Mädchen in Möglichkeiten und Techniken der digitalfotografie einführt. Geleitet wurde der Workshop von Julia Willmann, Spielfilmredakteurin bei ARTE Straßburg. Für die technische Betreuung war Julia Daiber, freie Graphikerin, verantwortlich. Die Ausstellung zeigt die fotografischen Ergebnisse der drei Workshops.

Eigenes Institut des Freie, wissenschaftliches Institut des Jugendhilfswerks Freiburg e.V.

| Sa 25.03. & So 26.03. | Galerie | Eintritt frei |

MITTWOCHSKINO – CINE LATINO



FILM DES MONATS DIAS DE SANTIAGO

| Peru 2004 | OmU | 83 Min. |
Santiago Roman, ein 23-jähriger Soldat der peruanischen Marine, kehrt nach Jahren des Dschungelkampfes nach Lima zurück. Santiago, kriegsmüde, aber voller Hoffnungen, gehört zu einer verlorenen Generation Perus. Der sinnlose Krieg gegen Ecuador und der pausenlose Kampf gegen »Terroristen« und Drogenhändler haben in seinem Inneren Narben hinterlassen. Er muss rasch feststellen, dass er in seiner Heimatstadt Lima nicht willkommen ist – seine Bekannten aus der Armeezeit haben sich auf Bankraub verlegt, die eitle Clubszene ist nur ein Gewirr aus Lärm und grellen Lichtern, mögliche Arbeitgeber wollen ihn nicht einstellen, und seine Anträge auf einen Kredit werden abgewiesen. Am schlimmsten für Santiago ist aber, dass weder seine Freunde noch seine Familie ihn verstehen können. Im packenden Höhepunkt des Films verdichten sich alle seine Nöte und Schwierigkeiten ...
Der junge peruanische Filmmacher Josué Méndez legt hier ein inhaltlich überzeugendes wie formal bestechendes Erstlingswerk vor. Er zeigt, dass das Drama des Militärdienstes oft erst dann richtig beginnt, wenn der Dienst vorüber ist. Es ist nicht nur ein Film über den zurückkehrenden Soldaten, Méndez zeigt uns auch ein ungeschminktes Bild vom Leben in Perus Hauptstadt Lima. DIAS DE SANTIAGO hat weltweit zahlreiche Auszeichnungen bekommen.
Regie und Buch: Josué Méndez | Kamera: Juan Durán | Schnitt: Roberto Benavides | mit: Pietro Sibille, Milagros Vidal, Marisela Puicón, Alheli Castillo, Lili Urbina u.a. | Mi 15.03., 19.30 Einführung von **Bernhard Jimi Merck**, Informationsstelle Peru | Fr 17.03., 21.30 | Sa 18.03., 19.30 | So 19.03., 17.30 | Di 21.03., 21.45 | Mi 22.03., 19.30 |

EXTRAÑO

| Argentinien 2003 | OmU | 87 Min. |
Axel ist etwa 40 Jahre alt und hat seinen Arztberuf aufgegeben, sein früheres Leben hinter sich gelassen. Er lebt vorübergehend bei seiner Schwester und deren Kindern. Eines Tages begegnet er in einem Café um die Ecke einer jungen Frau, die schwanger ist. Er hilft ihr, sie lädt ihn zu sich ein, sie treffen sich immer wieder. Es scheint ein wenig, als hätte der Wind oder der Zufall sie zusammengetrieben, und sie sind aneinander haften geblieben. Auf durchs Land bleibt immer ein Moment der Distanz bestehen. Und doch stellt sich auf ebenso lapidare wie berührende Weise Liebe ein ...
Santiago Lozas Erstlingsfilm EXTRAÑO gehört zu den schönsten Überraschungen des jungen argentinischen Kinos. Sein Portrait eines gesellschaftlichen Aussteigers wandelt sich langsam in eine zarte Liebesgeschichte. Ein Stück pure Lebenspoesie, getragen von einer intensiven Bildsprache, die auch viele Facetten der argentinischen Realität einfängt, und von der grandiosen Darstellerleistung von Julio Chávez in der Hauptrolle.
»Es wäre leicht, in der Wahrnehmung dieses wortkargen Mannes auch eine Zustandsbeschreibung für das Argentinien der Gegenwart zu sehen. Für die Ratlosigkeit eines Landes, das nur schwer aus der Krise herausfindet. Aber vielleicht ist das schon zu viel bei einem Film, der ganz bewusst keine Erklärung macht. Vielleicht ist es besser, sich der seltsamen Absichtslosigkeit seiner schönen, fast hypnotischen Bilder zu überlassen.«
(Mathias Heybrock, Basler Zeitung)
EXTRAÑO wurde mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet.
Regie und Buch: Santiago Loza | Kamera: Willi Behnisch | Schnitt: Ana Poliak | mit Julio Chávez, Valeria Bertucelli, Raquel Albiniz, Chunchuna Villaflaca u.a. | Mi 08.03., 19.30 anschließend afterTALK | Sa 11.03., 19.30 | Di 14.03., 21.30 |

ihren gemeinsamen Reisen Moment der Distanz bestehen. Und doch stellt sich auf ebenso lapidare wie berührende Weise Liebe ein ...
Santiago Lozas Erstlingsfilm EXTRAÑO gehört zu den schönsten Überraschungen des jungen argentinischen Kinos. Sein Portrait eines gesellschaftlichen Aussteigers wandelt sich langsam in eine zarte Liebesgeschichte. Ein Stück pure Lebenspoesie, getragen von einer intensiven Bildsprache, die auch viele Facetten der argentinischen Realität einfängt, und von der grandiosen Darstellerleistung von Julio Chávez in der Hauptrolle.
»Es wäre leicht, in der Wahrnehmung dieses wortkargen Mannes auch eine Zustandsbeschreibung für das Argentinien der Gegenwart zu sehen. Für die Ratlosigkeit eines Landes, das nur schwer aus der Krise herausfindet. Aber vielleicht ist das schon zu viel bei einem Film, der ganz bewusst keine Erklärung macht. Vielleicht ist es besser, sich der seltsamen Absichtslosigkeit seiner schönen, fast hypnotischen Bilder zu überlassen.«
(Mathias Heybrock, Basler Zeitung)
EXTRAÑO wurde mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet.
Regie und Buch: Santiago Loza | Kamera: Willi Behnisch | Schnitt: Ana Poliak | mit Julio Chávez, Valeria Bertucelli, Raquel Albiniz, Chunchuna Villaflaca u.a. | Mi 08.03., 19.30 anschließend afterTALK | Sa 11.03., 19.30 | Di 14.03., 21.30 |

alle, die Lust haben, nach dem Film im Dialog sich auszutauschen über das, was man gesehen hat, über die eigenen Sehweisen. Das Publikum selbst soll das Wort führen – statt den Part der Experten-Befragung zu übernehmen.

Einmal pro Monat treffen wir uns: immer nach dem Film im Café-Neubenraum.
Im März nun zum 3. Mal – im Anschluss an EXTRAÑO. (Initiatoren: Gerhard Spaney, Thomas Höfert)

SUITE HABANA – SUITE HAVANNA

| Kuba 2003 | (ohne Dialog) OmU | 80 Min. |
Fernando Pérez lässt uns 24 Stunden im Leben seiner Heimatstadt Havanna teilhaben. Er betrachtet ein knappes Dutzend Menschen auf dem Gang durch ihren Alltag, inszeniert sie über eine atemberaubende Montage und lässt sie am Abend die überraschenden Wendungen vollziehen. Nach der Arbeit kommt der ganz besondere Rhythmus, tauchen die Figuren ein ins Nachtleben, wo sie erst richtig aufleben. Pérez komponiert aus Beobachtungen, Klängen, Musik, Gesichtern, Geräuschen, Gesten, Rhythmen seine visuelle Suite und ein Stück Kino, wie man es noch selten gesehen hat.
Regie und Buch: Fernando Pérez | Kamera: Raúl Pérez Ureta | Schnitt: Julia Yip | Musik: Edesio Alejandro | Mi 29.03., 19.30 | Sa 1.04., 21.30 | So 2.04., 17.30 |



KURZ UND GUT – TOUR 2006



PREISGEKRÖNTES KURZFILMPROGRAMM

> Was den filmenden Nachwuchs in Zeiten des Umbruchs und der Unsicherheit bewegt, welchen Blick die Filmmacher auf ihre Lebensumstände werfen und welche Wünsche und Hoffnungen sie für ihre Zukunft haben, war im September 2005 auf der Europäischen Kurzfilmbiennale Ludwigsburg zu sehen. Der von der Würstenrot Stiftung ausgelobte Wettbewerb, in dem über 70 Filme aus 22 Ländern gezeigt wurden, bot einen guten Überblick über die kulturelle und soziale Vielfalt Europas. Erzählt wurde originell und phantasievoll vom Erwachsenwerden und von der ersten Liebe. Wichtigstes politisch-soziales Thema waren die vielfältigen Schicksale von Migranten. Mit diesem Problem beschäftigen sich überraschend viele FilmmacherInnen. Das große filmische Können des Nachwuchses lässt vermuten, dass hier eine Generation von Filmschaffenden am Start steht, von der wir noch viel hören werden. Das Programm KURZ UND GUT bietet mit 6 Filmen einen interessanten Einblick in die Arbeiten der »young and upcoming filmmakers«. Nähere Film-Informationen unter: www.kommunale-kinos.de/pages/aktuelles

MIO FRATELO VANGI | Gianluca u. Massimiliano de Serio | 2004 | 15'
LES MAINS FROIDES | John Shank | B 2003 | 16'
EINE EINFACHE LIEBE | Maïke Mia Höhne | D 2005 | 25'
INVULNERABLE | Alvaro Pastor | E 2004 | 25'
USELESS DOG | Ken Wardrop | Irl. 2004 | 5'
FLIEGENPFLICHT FÜR QUADRATKÖPFE | Stephan Flint Müller | D 2004 | 13'
| Sa 25.03., 19.30 | So 26.03., 21.45 |

KINO AVANTGARDE

EMAF 1 & 2 – TOURNEE AKTUELL 05/06 EUROPEAN MEDIA ART FESTIVAL

> Das European Media Art Festival (EMAF) hat wieder Highlights aus dem Festival zusammengestellt: in zwei interessanten und unterhaltenden Programmen, die als Tour des EUROPEAN MEDIA ART FESTIVAL in kommunalen Kinos, Galerien, Museen und an sonstigen Orten im In- und Ausland präsentiert werden. Diese neuen internationalen Kurzfilme und -videos spiegeln das vielschichtige Bild der aktuellen Medienkunst-Szene wider.

GLOBAL VISIONS – EMAF HIGHLIGHTS – TOUR: PROGRAMM 1 – OFFENE BEZIEHUNGEN
EGOTRIP | Urs Domingo Gnad | D 2004 | 3:00
DOUBLE DUMMY | Jennet Thomas | GB 2003 | 6:40
DER HERR | Tobias Dittmann | D 2004 | 10:00
WHAT I'M LOOKING FOR | Shelly Silver | USA 2004 | 15:00
BLUE BOX BLUES | Michael Bryntrup | D 2004 | 7:40
HANOI | Lucia Helenka | GB 2004 | 4:00
DER OPTIONIST | S. Boisseau, F. Westermeyer | D 2004 | 4:30
CALLING 911 | Jan de Bruin | NL 2004 | 8:00
THE PAPER WALL | Sh. & N. Pye | CDN 2004 | 10:00
| Di 07.03., 19.30 | Do 09.03., 21.30 |



PROGRAMM 2 – DIE ZUKUNFT IST JETZT! MORNING NEWS & A SINGING BIRD

| Rainbow Chun | GB 2004 | 3:42
FREON | Mihai Grecu & Thibault Gleize | F 2004 | 7:40
SOUND OF THE MICROCLIMATES | Semiconductor | GB 2004 | 10:00
COMMENT BRICOLER VOTRE RUINE A+B | Patrice Duhamel | CDN 2004 | 19:00
WARNING PETROLEUM PIPELINE | Jan van Nuenen | NL 2004 | 4:45
CULTURAL QUARTER | Mike Stubbs | GB 2003 | 10:00
MARMALADE | Damijan Kracina & Katarina Toman | SLO 2004 | 4:00
ON A WEDNESDAY NIGHT IN TOKYO | Jan Verbeek | D 2004 | 5:35
PERPETUAL MOTION IN THE LAND OF MILK AND HONEY | AL + AL | GB 2004 | 6:20
| Di 28.03., 19.30 | Do 30.03., 21.45 |

AMICA

DIE HELFER UND DIE FRAUEN

| Deutschland 2003 | Regie: Karin Jurschick | 80 Min. |
Im Kosovo und in Bosnien-Herzegowina hat sich »Trafficking«, die gewaltsame Verschleppung von Frauen und Mädchen, zu einem Wirtschaftszweig entwickelt. Mitglieder internationaler, dort stationierter Truppen, gehören zu den finanzkräftigen Stammkunden. Ohne die übliche Opfer- oder Täterperspektive konzentriert sich der Film auf die mediale Selbstinszenierung der Befragten: Wie will man darüber sprechen?
| Do 09.03., 19.30 | Sa 11.03., 17.30 |
in Kooperation mit AMICA Freiburg

THE THREE ROOMS OF MELANCHOLIA

| Finnland, Schweden, Dänemark, Deutschland 2004 | OmU | 109 Min. |
Russland, Tschetschenien, Inguschetien – drei Schauplätze des Tschetschenienkrieges. Die renommierte finnische Filmemacherin Pirjo Honkasalo stellt in ihren drei Episoden zum Thema Melancholie Kinder vor, die unschuldige Opfer sind und darunter leiden, dass die politisch Mächtigen auch nach Jahren immer noch unfähig sind, den grausamen Krieg zu beenden. Das Resultat ist eine Generation von Kindern ohne Hoffnung und Zukunft, deren Prägung und Erziehung den Hass auf den vermeintlichen Feind fest in ihrem Gedankengut verankert hat. Eine Kindheit zwischen Gewalt und Tod.
Regie: Pirjo Honkasalo | Kamera: Niels Pagh Andersen, P. Honkasalo
| So 12.03., 17.30 | Di 14.03., 19.30 |

STUMMFILM MIT MUSIKBEGLEITUNG



PHANTOM
| Deutschland | 1922 | 134 Min. |
Lorenz Lubota, ein einfacher Stadtschreiber, der für seine Mutter und seine Geschwister sorgt, ist ein Träumer und schreibt Gedichte. Eines Tages wird er von dem Schimmelgespann der Tochter des reichen Eisenwarenhändlers, Veronika Harlan, überfahren. Dieser Unfall verändert ihn. Weil Buchbinder Starke ihm versprochen hat, einen Verleger für ihn zu finden, hält er sich nun schon für einen großen Dichter, und um sich der Karriere gemäß zu kleiden, leiht er sich Geld bei seiner Tante, der Pfandleiherin Schwabe. Danach hält er beim Eisenhändler um die Hand seiner Tochter an. Der jedoch wirft ihm Kurzerhand hin aus. In einem Weinlokal trifft er Melitta, die eine große Ähnlichkeit mit Veronika hat, und gibt viel Geld für sie aus, um so das Phantom zu vergessen. Um mehr Geld zu bekommen, überredet ihn sein Freund Wigottschinski zu einem Raub bei der Tante. Doch sie werden überrascht, und der Freund ermordet die Frau. Im Gefängnis findet Lubota langsam zur Realität zurück. Nach dem Roman von Gerhart Hauptmann. Freiburger Erstaufführung anlässlich F. W. Murnaus 75. Todestages.
| Regie: Friedrich Wilhelm Murnau | Drehbuch: Thea von Harbou | Kamera: Axel Bratker, Theophil Ouchakov | mit: Alfred Abel, Greta Geraghty, Lili Dagover, Wilhelm Diegelmann, Lya de Puti u.a.
| So 26.03., 19:30 mit musikalischer Begleitung durch **Günter A. Buchwald** |

HOMMAGE AN KONRAD WOLF



Sunny begeisterte Kritiker wie Publikum; ihre Ausreise 1985 führte dazu, dass die Kinoauswertung ab dem 13. August 1985 gestoppt wurde.
Regie: Konrad Wolf | Buch und Ko-Regie: Wolfgang Kohlhaase | mit Renate Kröbner, Alexander Lang, Dieter Montag u.a. | Do 02.03., 19.30 | Fr 03.03., 21.30 | Sa 04.03., 17.30 |

PROFESSOR MAMLOCK

| DDR 1961 | 100 Min. |
Jahreswende 1932/33: Der jüdische Professor Mamlock ist Chefarzt einer chirurgischen Klinik. Für Politik interessiert er sich nicht. Als Erster thematisierte er die Verfolgung von Juden im nationalsozialistischen Deutschland.
Regie: Konrad Wolf | Buch: Karl Georg Egel, K. Wolf | mit Wolfgang Heinz, Ursula Burg, Hilmar Thate, Lissy Tempelhoff u.a. | Fr 10.03., 19.30 | Sa 11.03., 21.30 | So 12.03., 19.30 | Di 14.03., 15.00 **Dienstagsskino** |

SOLO SUNNY

| DDR 1979 | 104 Min. |
Sunny lebt solo, aber keineswegs einsam. Als Schlagersängerin vom Prenzlauer Berg tingelt sie mit einer Band durchs Land und sucht den Erfolg. Sie wehrt sich gegen Routine, möchte als Persönlichkeit respektiert werden und sehnt sich nach menschlicher Bindung. Doch sie will keine Kompromisse machen. Den Nackenschlägen und der Verzweiflung zum Trotz sucht sie immer wieder ihren eigenen Weg.
Drehbuchautor Kohlhaase, durch seine frühere Zusammenarbeit mit Regisseur Gerhard Klein eine filmische Berlin-Koryphäe, stellt den Prenzlauer Berg in eindringlichen Bildern vor. Sunnys Wohnung gehörte dem Dramatiker Einar Schief. Seine Anregung zur Protagonistin fand Kohlhaase in einem unveröffentlichten Interview von Jutta Voigt über die Schlagersängerin Sanyte Torka (1978). Renate Kröbners Darstellung der

TANZTHERAPIE



TANZ MIT DEM KREBS

Dokumentation von Klaus Balzer
In der für die Reihe »betrifft« des Südwest Fernsehen gedrehten Dokumentation TANZ MIT DEM KREBS begleitet Autor und Regisseur Klaus Balzer drei Frauen durch ihre Therapie. In ungewöhnlich schonungsloser Offenheit reden sie über ihre Krankheit, über Ängste, über Gefühle, die sie bisher nicht wagen auszusprechen. Der Film vermittelt einen Eindruck, wie Tanztherapie den Zugang zur Erlebensfähigkeit und zu seelischen Verarbeitungprozessen erleichtern kann.
Die Wirksamkeit der Tanztherapie konnte im Rahmen einer von der »Fördergesellschaft Forschung Tumorbologie« geförderten Pilotstudie belegt werden, die mit Frauen in der onkologischen Rehabilitation an der Klinik für Tumorbologie in Freiburg durchgeführt wurde. Sie zeigt, dass Tanztherapie zur Verminderung von Angst und Depressivität beitragen kann und sich insgesamt positiv auf das Wohlbefinden und Selbstbewusstsein der Patienten auswirkt.
Kooperationspartner ist die Fördergesellschaft Forschung Tumorbologie e.V.
Im Anschluss an die Filmvorführung stehen die Tanztherapeutin **Elena Mannheim** und der 1. Vorsitzende der Fördergesellschaft Forschung Tumorbologie, **Adalbert Häge** für Fragen zur Verfügung.
Mo 27.3., 20.00

FARBE IM KINO



GOYA IN BORDEAUX GOYA EN BORDEOS

| Spanien/Italien 1999 | OmU | 104 Min. |
Das Leben des spanischen Malers Francisco de Goya, erzählt in einer Reihe von Rückblenden, Visionen und Alpträumen, die sich weitgehend in den Kopf des genialen Malers abspielen, der sein Leben als 82-jähriger im französischen Exil beendet. Das Porträt verdichtet sich zu einem faszinierenden Bilderbeerd der spanischen Geschichte, die geprägt ist von Rückschritlichkeit und Despotismus. Kein billig konsumierbares Werk, das die mythenhafte Fotografie visionäre Welten erschließt. Überzeugend auch die Fotografie biografie unter dem Vorzeichen der Vergänglichkeit, die durch ihren Bildersog und ihre Darstellungs-kunst fasziniert.
Regie und Buch: Carlos Saura | Kamera: Vittorio Storaro | mit Francisco Rabal, José Coronado, Dafne Fernández u.a. | Mi 01.03., 21.30 | So 05.03., 17.30 |

ZONTA CLUB



DIE UNBERÜHRBARE

| Deutschland 1999 | 110 Min. |
Die letzten Monate von Gisela Elsner, die nach dem Fall der Mauer, ihrer illusionistischen, unkritischen Liebe zum realen Sozialismus beraubt, aus dem Leben schied. In schwarz-weißen Bildern, die Ausdruck des psychischen Zustands der Hauptfigur sind, wird die Biografie der Dichterin aufgeblättert. Ohne Rückblenden zu benutzen, macht Regisseur Oskar Roehler, der Sohn von Gisela Elsner, die innere und äußere politische Biografie begreifbar. Der Film in seiner kritisch zärtlichen Einzigartigkeit Balanceakt, erweist sich in allen Dingen als künstlerisch ein-drucksvoll. Maßgeblichen Anteil daran hat die überragende Hannelore Elsner in der Titelrolle.
In Kooperation mit Zonta Club Freiburg-Schauinsland
Regie und Buch: Oskar Roehler | Kamera: Hagen Glogowski | Schnitt: Isabel Meier | mit Hannelore Elsner, Vadim Gladna, Tonio Arango, Michael Gwisdek u.a. | Mo 20.03., 20.00 | Sa 25.03., 17.30 | So 2.04., 21.30 |

NACHBARN



DER LETZTE COIFFEUR VOR DER WELT

| Schweiz 2005 | OmU | 60 Min. |
Hauptperson des Films ist Charly Hottiger, mit über 80 Jahren einer der dienstältesten Frisöre der Schweiz. Er ist als »Kischtili-Coiffeur« in Basel bekannt geworden: Früher wurden die Heimkinder zum Haare schneiden des ihrer geschickt, da sein Laden in unmittelbarer Nähe des Bürgerlichen Waisenhauses (dem sog. »Kischtili«) liegt. Im Zentrum des Films steht der Coiffeur Elmer und Charlys Beziehung zu seinen langjährigen Kunden. Doch (Sport-) Kollegen, Nachbarn und Freunde, für die Charlys Salon eine Insel und für manche ein zweites Zuhause ist.
Regie: Jacqueline Inek und für manche ein zweites Zuhause ist. Regie: Jacqueline Inek | Schnitt: Elisabeth Blättler | Musik: Daniel Dettwiler und Ramon Schneider | Fr 03.03., 19.30 in Anwesenheit von **Regisseur Christian Jamin** | Sa 04.03., 19.30 | Mi 08.03., 21.30 |

KINO EXTREM – DIE QUELLEN DES QUENTIN T. (VOL. 2)

> Während KILL BILL VOL. 1 in erster Linie eine Hommage an die chinesischen und japanischen Schwertkampffilme ist, verarbeitet Quentin Tarantino in VOL. 2 vor allem Einflüsse aus dem Italowestern; handlungsmäßig bedient er sich z.B. bei TÖTE DJANGO!. Aber auch den Martial-Arts-Filmen der Shaw Brothers spricht Tarantino seine Bewunderung aus, indem er den Mythos des unbisigbaren Kampfmuschins ausbildet, aufgreift. DAS HÖLLENTOR DER SHAOLIN ist ein schönes Beispiel, bei dem diese Ausbildungssequenzen stark im Mittelpunkt stehen.



KILL BILL VOL. 2

| USA 2004 | DF | 131 Min. |
Die Braut ist zurück, um ihren Rachefeldzug zu beenden: Drei Personen stehen noch auf ihrer Todesliste, Oberschurke Bill als krönender Abschluss. Neben den schon aus KILL BILL VOL. 1 bekannten knallharten Kämpfen zwischen der Braut und ihren Widersachern, beleuchtet Quentin Tarantino in Vol. 2 eingehend die Vergangenheit der Hauptperson. Man erfährt in Rückblenden mehr über die Braut, ihre Ausbildung zum Mitglied der Deadly Viper Assassination Squad und ihre Beziehung zu Bill. Weiterhin garniert mit den

unnachahmlichen Tarantino-Dialogen findet KILL BILL hier seine würdigen Abschluss.

Regie und Buch: Quentin Tarantino | Kamera: Robert Richardson | mit Uma Thurman, David Carradine, Daryl Hannah, Michael Madsen u.a. | Do 02.03., 21.30 | Sa 04.03., 21.30 | So 05.03., 21.30 | Di 07.03., 21.30 |

TÖTE DJANGO!

| Italien 1967 | 117 Min. |
Mit seiner Blendung von Gesetzlosen überfällt Django einen Geldtransport. Doch Neid und Missgunst führen zu einem Massaker unter den Banditen, dem scheinbar auch Django zum Opfer fällt. Bereits unter der Erde verscharrt, kommt er wieder zu sich und greift sich den Weg frei ans Sonnenlicht, um grausame Rache zu nehmen. TÖTE DJANGO! gehört sicher zu den bizarrsten und

allein gelassene Mitzumen nennen. Elsa hat beschlossen, die Reise heimlich mitzumachen ...

Nur zu gern würde Julien seinen blinden Passagier wieder loswerden. Aber bei Elsas Mutter geht niemand aus dem Weg in den Weg in die Berge, der knurrige alte Sonderling und die kleine Elsa, die ihm mit ihren unklüglichen Fragen ganz schön zusetzt – immer auf der Suche nach der geheimnisvollen Isabelle ...
Regie: Philippe Muyl | Drehbuch: Philippe Muyl | Kamera: Nicolas Merlat | Schnitt: Michèle Leroy | Musik: Nicolas Errère | mit Michael Serraud, Claire Bouanché, Nade Dieu u.a. | Sa 18.03. | So 19.03. | Sa 25.03. | So 26.03. | jeweils 15:30 |

DER SCHMETTERLING

| Frankreich | 2002 | ab 6 Jahren / 83 Min. |
Der Schmetterlings-Sammler Julien bricht auf, um Isabelle zu suchen – einen herrlichen Nachtfalter, so schön wie selten. Er freut sich auf eine wunderbare Bergwanderung durch tiefe Wälder. Aber Julien hat die Rechnung ohne Elsa gemacht, das oft

umstrittenen Italowestern. Gerade dieser Umstand beschart ihm allerdings eine eingeschworene Fangemeinde, zu der auch Quentin Tarantino zählt und der ihn daher in KILL BILL VOL. 2 entgegenwürdig.

Regie: Giulio Questi | Buch: Franco Arcalli u.a. | Kamera: Franco Delli Colli | mit Tomas Milian, Ray Lovelock u.a. | Fr 10.03., 23.00 im double feature mit DAS HÖLLENTOR | So 12.03., 21.30 |

DAS HÖLLENTOR DER SHAOLIN

NAN SHAO LIN YU BEI SHAO LIN
| Hongkong 1978 | 98 Min. |
Die Herrschenden fürchten die Macht der Shaolinmönche, daher plant der heimtückische General Pu Kang Tu die Nord- und Südshaolin gegeneinander aufzuhetzen, damit sich diese gegenseitig im Kampf auslöschen. Aus beiden Klöstern werden je drei Kämpfer einbestellt und ein Duell provoziert. Nachdem der tödliche Ausgang aufgrund der besonnenen Mönche des Nordens ausbleibt, hilft man ein bisschen nach, bis der Abt im Süden schließlich auf Rache sinnt: Er entsendet zwei seiner Kämpfer zu den Meistern, die die Kampftechniken lehren sollen, die zur Verwirrung der Nordshaolin führen. Martial-Arts-Akrobatik vom Feinsten. Natürlich im Shaw-Scopie!
Regie: Cheng Chieh | Buch: Yi Kuang, C, Chieh | Kamera: Tsao Hui-Chi | mit Lu Feng, Sun Chien u.a. | Fr 10.03., 21.30 im double feature mit TÖTE DJANGO! | Mi 15.03., 21.30 |

KINDERKINO



SERGEANT PEPPER

| Deutschland/Großbritannien | 2004 | ab 6 J./98 Min. |
Der sechsjährige Felix ist ein Einzelgänger. Er versteckt sich den ganzen Tag in einem Tigerkostüm und behauptet, dass er mit Stofftieren reden kann. Eines Tages findet er im Garten einen kleinen herrenlosen Hund und freundet sich mit ihm an. Schon bald stellt sich heraus, dass Sergeant Pepper ein ganz besonderer Hund ist. Nicht nur, dass sein Herrchen ihm ein Vermögen vermach hat – er besitzt auch eine außergewöhnliche Fähigkeit: Er kann mit Kindern sprechen, die noch an Wunder